



6084

BAUHERR

reihlen architekten  
planung architektur bauleitung

EINGANG

16. Dez. 2024

Bauverwaltung  
Oberentfelden

C 24-04 Doppel Einfamilienhaus Kirchfeldweg 26 – 5036 Oberentfelden – ANLU-Immobilien

## Projektbeschreibung Doppel-Einfamilienhaus- Ersatzneubau

### Quartier

An der Strassenkreuzung Kirchfeldweg-Alte Luzernerstrasse-Hohrainstrasse wird auf Parz.323 das alte EFH - Baujahr 1922 abgebrochen, wobei die bestehende Doppelgarage in der Südost-Ecke der Parzelle erhalten bleibt. Ersetzt wird das alte EFH durch ein modernes Doppel Einfamilienhaus. Die Erschliessung mit PW erfolgt von Norden, vom Kirchfeldweg. Die Hauptwohnseite mit Garten ist im Süden der Parzelle Richtung Kindergarten Ausserfeld.

### Organisation und architektonisches Konzept des Neubaus

Das Doppel Einfamilienhaus wird in moderner kubischer Form mit Flachdach erstellt. Haus West und Ost beinhalten je ein 5 1/2-Zimmer Haus über 4 Geschosse: UG bis 2.OG. Im UG befinden sich pro Wohneinheiten jeweils Technik, Waschküche, Lager, Abstellräume. Im EG ist jeweils neben einem Entrée und Tagesnasszelle ein grosser offener Wohnraum. Bedingt durch die Geometrie der Parzelle ist dieser Wohnraum im Haus West schmal und lang in die Tiefe organisiert. Man durchschreitet den Raum in der Nutzungsabfolge Küche, Essen, Wohnen bis zum gedeckten Gartensitzplatz vor der Südfassade. Im Haus Ost ist der Wohnraum in die Breite ausgelegt: Wohnen und Essen liegen nebeneinander zum Garten hin. Eine halb gewendelte Treppe führt durch alle Geschosse. Im ersten und zweiten OG liegen die Zimmer mit Nasszellen. Auf ein Attikageschoss wird verzichtet.

Stattdessen erhält das zweite OG gegen Süden einen Loggia-artigen eingezogenen Balkon. Der Eingang nordseitig zum Kirchfeldweg wird betont durch den Fassadenrücksprung im EG. Der Übergang südseitig in den Garten geschieht durch eine vorgelagerte Pergola, die einen geschützten und gedeckten Sitzplatz schafft.

Als Geste an die im Quartier etwas prominente Strassenkreuzung wird an der Gebäudeecke Nord-West im 1. und 2. OG den Zimmern jeweils ein Balkon vorgelagert.

Haus West erhält – als Tiefbau – eine Aussentreppe als Zugang in die Kellerabstellräume.

Haus Ost nutzt eine der beiden bestehenden Garagen als Velo- und Geräteabstellraum.

### Bauweise und Gebäudetechnik

Der Neubau wird als Massivbau in Stahlbeton und Mauerwerk mit verputzter Kompaktfassade erstellt im Energiestandard Minergie-P.

Mit diesem Energiestandard profitiert das Projekt von 10% erhöhter Ausnutzungsziffer.

Die Wärmeerzeugung erfolgt durch zwei hocheffiziente Luft-Wasser-Wärmepumpen. Die

Wärmeverteilung erfolgt über Bodenheizung. Beide Häuser erhalten eine

Komfortlüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung. Das Flachdach wird zur Aufstellung einer PV-Anlage zur eigenen Stromerzeugung genutzt.

Klaus Reihlen

dipl. Architekt ETH-SIA

reihlen architekten GmbH

Tüsiweg 3 | 5742 Kölliken